

PRESSEINFORMATION

IFA AG stellt gefördertes Mietwohnbauprojekt „Puchstraße 44, Graz“ drei Monate früher fertig als geplant

- **Verlässlich realisiert: IFA schafft in Graz hochwertige und leistbare Neubaumietwohnungen; 60% sind bereits bei Fertigstellung vermietet**
- **„Puchstraße 44“ ist bereits das zweite frühzeitig fertiggestellte IFA-Mietwohnbauprojekt in diesem Jahr**
- **Dieses 491. Bauherrenmodell der IFA AG wurde mit fixen Baukosten aus 2021 errichtet und ermöglicht Anleger:innen langfristig solide, inflationsgesicherte Mieterträge**

Graz, 2. Mai 2024 – Nach nur 17 Monaten Bauzeit und damit drei Monate früher als geplant hat IFA im April das geförderte Mietwohnbauprojekt „Puchstraße 44“ fertiggestellt und übergeben. Es ist damit - nach der „Harter Straße 96“ im Jänner - bereits das zweite Grazer Gebäude, das in diesem Jahr drei Monate früher als geplant realisiert wurde. Mit einem gemeinsamen Investment von 6,78 Mio. Euro haben IFA-Anleger:innen dazu beigetragen, in beehrter Grazer Stadtlage hochwertige und leistbare geförderte Neubaumietwohnungen zwischen 53 und 86 m² zu realisieren; alle verfügen über private Freiflächen wie Eigengarten, Balkon oder Terrasse sowie Tiefgaragen-Stellplätze. Die hohe Nachfrage zeigt sich darin, dass bei Fertigstellung bereits 9 der 15 der Wohnungen vermietet sind.

„Bautätigkeit ist im Wohnsegment sehr stark gesunken. Bereits bestehender Nachfrageüberschuss nach Mietwohnungen wird noch deutlicher. Umso erfreulicher ist, dass wir mit ‚Puchstraße 44‘ im heurigen Jahr bereits das zweite geförderte Mietwohnbauprojekt in Graz nicht nur verlässlich und zu fixen Baukosten aus 2021, sondern sogar früher als geplant realisiert haben. Unsere Investor:innen profitieren dadurch vorzeitig von langfristig soliden, inflationsgesicherten Mieteinnahmen und allen bewährten IFA Vorzügen“, so IFA AG-Vorstand Gunther Hingsammer.

Hohe Nachhaltigkeitsstandards

IFA hat bei der Realisierung von „Puchstraße 44“ einmal mehr auf modernste Energiestandards und optimale Flächennutzung gesetzt. Die Wärmeversorgung der geförderten Neubaumietwohnungen wird durch Fernwärme gewährleistet; die Vorbereitungen für die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sind abgeschlossen. Die extensive Dach-Begrünung sowie ein ca. 400 m² großer begrünter Allgemeingarten tragen ebenfalls erheblich zur Wohnqualität der „Puchstraße 44“ bei.

Aktuell können private Anleger:innen in Graz über ein Bauherrenmodell Plus an dem geförderten Mietwohnbauprojekt „Tiergartenweg 32a – 32e“ partizipieren. Beim IFA Bauherrenmodell Plus wählen Investor:innen aus, in welche Wohnung sie konkret investieren. Der persönliche Anteil an der Immobilie wird im Grundbuch eingetragen, zudem ist geplant, das Wohneigentum nach Baufertigstellung zu begründen. Die IFA-Erstvermietungsgarantie für 12 Monate ab Vermietungs- bzw. Tilgungsbeginn bietet bei diesem Investment zusätzliche Sicherheit.

Mehr Informationen unter www.ifa.at

Hinweis zu den genannten Zahlen der IFA AG:

Die Angaben, Analysen und Prognosen beziehen sich auf die Vergangenheit und sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen.

Über IFA

IFA AG ist mit rund 500 realisierten Projekten österreichischer Marktführer für Immobilieninvestments. Für mehr als 7.900 Investor:innen verwaltet IFA rund 4,1 Milliarden Euro – und das schon seit 1978. Die Investitionsmöglichkeiten reichen von geförderten Bauherrenmodellen über exklusive Prime Investments bis zu Anleihen. IFA AG ist Teil der SORAVIA Gruppe, einem der führenden Immobilienkonzerne in Österreich und Deutschland.

www.ifa.at

Bild, Abdruck honorarfrei

Drei Monate früher als geplant: IFA realisiert mit „Puchstraße 44“ verlässlich geförderten, leistbaren und dringend benötigten Wohnraum. Es ist in diesem Jahr bereits das zweite von IFA frühzeitig fertiggestellte Mietwohnbau-Entwicklungsprojekt in Graz. © IFA AG

Pressekontakte:

Karin Sladko
IFA Marketing & Communications
Tel.: +43 1 71690 1426
E-Mail: k.sladko@ifa.at

Janika Hidegh
Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 676 346 807 2
E-Mail: j.hidegh@eup.at